# Zigarettenautomat an der Erich-Ollenhauer-Straße aufgehebelt

In Bergkamen ist zwischen Samstag (07.02.2026), 08.00 Uhr und Montag (09.02.2026), 08.15 Uhr ein Zigarettenautomat an der Erich-Ollenhauer-Straße aufgehebelt worden.

Augenscheinlich sind alle Zigarettenschachteln entwendet worden.

Wer verdächtige Beobachtungen gemacht hat, meldet das gerne bei der Polizei Kamen unter 02307 921 3220 oder unter 02303 921 0 oder per Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de.

---

# Anklage: Nachbarin beschimpft und bespuckt

von Andreas Milk
Tja, wer hat denn nun Quatsch erzählt vor dem Kamener Strafrichter – der angeklagte Markus K. (24, Namen geändert) oder die Zeugin Martina P. (59)? Vor einem Mehrfamilienhaus in Bergkamen-Rünthe soll K. die Frau am Morgen des 7. Oktober 2024 eine Schlampe genannt und sie angespuckt haben. Er selbst sagt: Stimmt nicht.

In besagtem Haus wohnt außer Martina P. auch Markus K.s Freundin. Er selbst wiederum lebt bei seiner Großmutter. Zwischen Martina P. und K.s Freundin gab und gibt es – vorsichtig gesagt – Spannungen. Die jüngere Frau sieht sich

durch Martina P. haltlosen Anschuldigungen ausgesetzt, die sogar zu einer Kündigung ihrer Wohnung durch die UKBS führten. Diese Kündigung wurde später zurückgenommen; die Kreis-Baugesellschaft klappte die Akte zu. Von einer Befriedung der Situation kann aber keine Rede sein.

Zurück zum 7. Oktober 2024: Martina P. sagt, Markus K. habe an jenem Morgen sein Fahrrad aus dem Keller geholt, sie bei der Gelegenheit an der Haustür beschimpft und bespuckt, und zwar ausdrücklich mit dem Hinweis, sie habe ja nun niemanden als Zeugen dafür. K. bestreitet nicht nur die Tat an sich – er sagt sogar: Er habe gar nicht bei seiner Freundin übernachtet, sondern – wie immer – bei der Großmutter. Und von dort aus sei er an dem Tag auch – wie immer – mit dem Rad zur Arbeit gefahren. Sein Arbeitgeber bestätigt schriftlich: Markus K. habe seinen Dienst am 7. Oktober pünktlich um 6.50 Uhr begonnen. Die Spuck-Attacke soll gegen 6.40 Uhr gewesen sein, die Polizei protokollierte einen Anruf gegen 6.45 Uhr.

Es passt also alles nicht zusammen. Andererseits: Warum sollte Martina P. den Vorfall erfunden haben, wissend, dass falsche Beschuldigungen strafbar sind? „Sie tyrannisieren mich immer noch“, sagte sie mit Blick auf K. und seine Freundin.

Im Zweifel für den Angeklagten: Markus K. wurde freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens trägt die Landeskasse – die „Allgemeinheit“. Im besten Fall findet nun eine der beiden Frauen rasch eine neue Wohnung.

# Internationaler Blues mit Seele: Sparkassen Grand Jam am 4. März



B. B. & The Blues Shacks . Foto: Felix Engel

Am Mittwoch, den 04.03.2026, um 20.00 Uhr verwandelt sich das Thorheim in einen brodelnden Blues-Tempel, wenn B. B. & The Blues Shacks zu einem unvergesslichen
Live-Abend einladen.

Über 35 Jahre weltweit auf Tour, das sind mehr als 4000 Konzerte. Die B. B.s lieben ihre Musik und spielen den Blues so gekonnt, dass selbst die Amerikaner inzwischen den Hut vor dieser deutschen Band ziehen. Mit ihrer Mischung aus Rhythm & Blues und einem Hauch Sixty Soul haben sie sich eine Fangemeinde um den ganzen Globus erspielt. Die Band erhielt zahllose Auszeichnungen wie den „German Blues Award“ und den Titel „beste Bluesband Europas“ durch französische Musikredakteure, ihre CD „Unique Taste“ wurde mit dem Preis

der deutschen Schallplattenkritik prämiert. B. B. & The Blues Shacks stehen für großartige Live-Auftritte und haben sich so auch als Top Act in Übersee etabliert. Sie spielten in Dubai, auf dem Doheny Festival in Los Angeles und beim Byron Bay Bluesfest in Australien mit Künstlern wie Bob Dylan, B.B. King und Elvis Costello vor Zehntausenden.

**Sparkassen GRAND JAM – B. B. & The Blues Shacks**

**04.03.2026 | 20.00 UHR | Thorheim Bergkamen, Landwehrstraße 160**
**Ticket ab 17,00 € unter tickets.bergkamen.de oder 02307/ 965-464**

---

# Anträge der Fraktion Die Linke zum Haushaltsplan 2026: Keine Änderung der Elternbeitragssatzung

Die Fraktion Die Linke hat ihre Haushaltsplanberatungen abgechlossen. Die Ergebnisse fasst die Fraktion wie folgt zusammen.

• *Beibehaltung Elternbeitragssatzung*
*In einem Bürgerdialog haben die Eltern vorgeschlagen, die entstehenden Kosten für die Übernahme der Elternbeiträge für Kita und OGS durch die Stadt Bergkamen über die Grundsteuer B auf alle Bergkamener Haushalte als Solidargemeinschaft umzulegen, da dies eine gezielte Mehrbelastung von Haushalten*

*mit Kindern vermeidet. Diesem Vorschlag folgen wir mit unserem Antrag.*

*• Beibehaltung der Schulsozialarbeit*
*Da die Schulsozialarbeit weit mehr als ein „zusätzliches Angebot“ an Schulen ist, weil diese einerseits dort wirkt wo Schule an ihre Grenzen stößt und es sich andererseits um eine präventive Schlüsselinvestition in Bildung, soziale Stabilität und langfristige gesellschaftliche Kostenersparnis handelt, wäre die Überlegung der Angebotskürzung aus Kostengründen aus vielerlei Hinsicht fatal. Wir fordern daher die Beibehaltung der städtischen Zuschüsse zur Schulsozialarbeit.*

*• Einführung eines städtischen DARP*
*Die zunehmende Nutzung digitaler Medien führt dazu, dass viele Menschen vermehrt mit falschen Informationen, manipulativen Inhalten und Cyberangriffen konfrontiert werden. Ein digitales Aufmerksamkeits und Resilienz-Programm (DARP) würde gezielt Aufklärungs und Bildungsmaßnahmen bereitstellen. Die erwarteten positiven Wirkungen umfassen eine stärkere persönliche Resilienz gegenüber Cyberangriffen und falschen Informationen, bürgernahe Angebote sowie verbesserte digitale Kompetenz.*

*• Erhöhung der Gewerbesteuer*
*Durch die Grundsteuerreform haben bei gleichbleibendem Hebesatz der Grundsteuer B gewerbliche Grundstücke durch geringere Bewertung stark profitiert. Die daraus entstehenden Mindereinnahmen der Stadt dürfen nicht auf Kosten der Privathaushalte ausgeglichen werden. Mit der Anpassung der Gewerbesteuer (von derzeit 480 % auf 520 %) können so gezielt Unternehmen als Profiteure der Reform in die Verantwortung gezogen werden.*

*• Priorisierung von Erbpacht im kommunalen Grundstücksmanagement*
*Grund und Boden ist eine nicht vermehrbare Ressource der Kommune und stellt einen zentralen Hebel der kommunalen*

*Daseinsvorsorge dar. Mit der verstärkten Anwendung des Erbbaurechts erhält die Stadt Bergkamen, insbesondere mit Blick auf die Leitbild- und Stadtentwicklungsplanung, ein wirksames Instrument, um kommunale Steuerungsfähigkeit zu sichern, langfristige Einnahmen zu generieren und den Ausverkauf kommunalen Vermögens zu vermeiden.*

*• Einführung eines Arbeitskreises „Finanzmanagement“*
*In dem Arbeitskreis kann nicht nur der Prozess der Haushaltskonsolidierung aktiv begleitet und sich über die Finanzierung vieler Projekte ausgetauscht werden sowie der bestehenden Problematik zur Verbesserung der Einnahmen- und Reduktion der Ausgabenseite gewidmet werden. Durch die regelmäßige Berichterstattung und Beratung kann proaktiv gegengesteuert und schon jetzt Maßnahmen für den Haushaltsentwurf 2027 getroffen sowie für die mittelfristige Finanzplanung erarbeitet werden.*

Die Anträge zum Haushaltsjahr 2026 sind über die Homepage der Linken nachzulesen:
https://www.dielinke-kreis-unna.de/1/ortsverbaende/ortsverband-mittelkreis/ratsfraktion-bergkamen/antraege/

---

# Noch freie Plätze bei der VHS: „Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung“

Am Freitag, 20. Februar, in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr und Samstag, 21. Februar 2026 in der Zeit von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr findet ein inspirierender Workshop unter dem Titel „Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung“ in der Volkshochschule Bergkamen (Lessingstraße 2) statt.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die ihre Körperwahrnehmung verbessern, Bewegungsabläufe verfeinern und mehr Leichtigkeit sowie Wohlbefinden in ihren Alltag integrieren möchten. Kurzentschlossene haben noch die Möglichkeit teilzunehmen – es sind aktuell freie Plätze verfügbar.

Die Feldenkrais-Methode ist eine sanfte, zugleich wirkungsvolle Lernmethode über Bewegung. Durch achtsame und bewusst ausgeführte Bewegungsabläufe entdecken die Teilnehmenden neue Möglichkeiten, Verspannungen zu lösen, die eigene Haltung zu verbessern und Bewegungen müheloser zu gestalten. Dabei sehen individuelle Erfahrungen und die Freude am Erkunden im Mittelpunkt – Leistungsdruck oder Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Teilnahmegebühr beträgt 19,20 Euro.

Anmeldungen sind jederzeit online möglich unter www.vhs.bergkamen.de. Das Team der VHS Bergkamen nimmt Anmeldungen auch gerne telefonisch unter 02307-285-3001 oder 285-3002, sowie per E-Mail unter vhs@bergkamen.de oder persönlich entgegen.

---

# Zahlreiche Verstöße: Polizeibeamte führen Geschwindigkeitskontrollen in Bergkamen und Kamen durch

Polizeibeamte der Wache Kamen haben am Donnerstag (05.02.2026) in der Zeit von 19.00 Uhr bis 00.00 Uhr Verkehrskontrollen in

Bergkamen und Kamen durchgeführt.

Es wurden insgesamt 48 Verkehrsverstöße festgestellt.

In Bergkamen kontrollierten die Beamten zwischen 19.00 Uhr und 20.35 Uhr an der Jahnstraße/Pantenweg und stellten 34 Verstöße fest:

- 17 Verkehrsteilnehmende bekamen ein Verwarnungsgeld wegen zu schnellen Fahrens
- 3 Ordnungswidrigkeitenanzeigen gab es außerdem wegen zu schnellen Fahrens
- 8 Verwarnungsgelder wegen Mängeln an Fahrzeugen und abgelaufenem TÜV
- 6 Ordnungswidrigkeitenanzeigen gab es ebenfalls wegen Mängeln und nicht gültiger Hauptuntersuchung

In Kamen wurden zwischen 23.15 Uhr und 00.00 Uhr die Verkehrsteilnehmenden an der Unnaer Straße kontrolliert und 14 Verstöße wegen zu schnellen Fahrens festgestellt: so wurden zehn Verwarnungsgelder und zwei Ordnungswidrigkeitenanzeigen geahndet.

---

# NRW-Stiftung fördert Bau des Nordtores im Römerpark Bergkamen mit 150.000 Euro



Übergabe der Förderurkunde (v. l.): Beate Tebbe (Geschäftsführerin des Fördervereins), Jochen Baudrexl, Dr. Ute Röder, Bürgermeister Thomas Heinzel, Beigeordnete Sandra Diebel und Museumsleiter Mark Schrader.

Bis zu 15.000 römische Soldaten waren einst in einem Militärlager im heutigen Bergkamener Stadtteil Oberaden stationiert – im dortigen Römerpark wird unter anderem mit der Rekonstruktion eines Teilstücks der ehemaligen Befestigungsmauer daran erinnert. Nun soll hier der Nachbau einer stattlichen Toranlage entstehen. Die NRW-Stiftung fördert das Projekt des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e. V. mit bis zu 150.000 Euro. Bei einem Besuch in Bergkamen am Möntag überreichte Dr. Ute Röder aus dem Stiftungsvorstand die Förderurkunde an den 1. Stellvertretenden Vorsitzenden des Fördervereins.

„Das Römerlager Oberaden gehört mit über 56 Hektar Fläche zu den größten Bodendenkmälern in NRW“, sagte Dr. Röder. „Der dort entstandene Römerpark bietet einen hervorragenden Einblick in die römische Geschichte in Westfalen“. Darüber hinaus beeindruckte den Stiftungsvorstand die große Mitgliederzahl des Fördervereins und der Umstand, dass er

bereits 160.000 Euro als Eigenmittel gesammelt hat. Den Förderverein gehöre nicht nur die Anlage. Bei dem Projekt bringen sich auch die zahlreichen Ehrenamtlichen des Vereins ein. Sie wollen sich im Rahmen von Mitmach-Aktionen am Aufbau des Nordtores beteiligen. Schon jetzt spielen sie beim Betrieb des Römerparks eine große Rolle: Sie führen die Aufsicht, betreuen die Gäste und halten die Bauten instand.

Konkret ist geplant, das Nordtor des Römerlagers an seiner ursprünglichen Stelle zu rekonstruieren. Es entsteht eine Holzkonstruktion, die zum Teil mit Lehm ausgefacht wird. Besucherinnen und Besucher werden die Toranlage künftig auf einem Wehrgang begehen können. Darunter entstehen Lagerräume, während die oberste Ebene im Bereich der Wachtürme dem Naturschutz vorbehalten ist: Hier sollen Fledermäuse und Vögel Unterschlupf finden.

Der Bau des Nordtores wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Wahrscheinlich werden auch die jetzt vorhandenen 310.000 Euro für den Bau nicht ausreichen. Weitere Mittel erhofft sich der Förderverein vom Land. Man könne auch bei der NRW-Stiftung über eine Nacförderung nachdenken. sagte Dr. Ute Röder.

---

# Zukunftswerkstatt zur Mobilität im ländlichen Raum

Wie wollen wir uns in Zukunft auf dem Land fortbewegen – nachhaltig, flexibel und für alle erreichbar? Dieser Frage widmet sich die Zukunftswerkstatt „Mobilität im ländlichen Raum“, zu der das Umweltzentrum Westfalen am Freitag, 20. März, von 15 bis 18 Uhr und Samstag, 21.März 2026, von 10 bis

17 Uhr in die Ökologiestation des Kreises Unna nach Bergkamen einlädt.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, die sich mit nachhaltigen und zukunftsfähigen Mobilitätslösungen im ländlichen Raum auseinandersetzen möchten. Ziel ist es, gemeinsam Ideen und Visionen zu entwickeln und konkrete Lösungsansätze für eine bessere Erreichbarkeit und mehr Flexibilität im Alltag zu erarbeiten. Dabei stehen Themen wie nachhaltige Verkehrsformen, öffentlicher Nahverkehr, Sharing-Angebote sowie innovative Mobilitätskonzepte im Mittelpunkt.

Die Zukunftswerkstatt ist in drei Phasen gegliedert. In der Kritikphase werden bestehende Herausforderungen und Hürden der Mobilität im ländlichen Raum beleuchtet. Anschließend werden in der Fantasiephase Visionen und neue Denkansätze entwickelt. In der abschließenden Verwirklichungsphase geht es darum, konkrete Maßnahmen und erste Schritte zur Umsetzung der gesammelten Ideen zu formulieren.

Die Zukunftswerkstatt vermittelt Kompetenzen im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung, indem sie Teilnehmende dazu befähigt, Mobilität ganzheitlich zu betrachten und nachhaltige Lösungen für den ländlichen Raum zu entwickeln. Durch den gemeinsamen Austausch, das kreative Entwickeln von Zukunftsvisionen und das Erarbeiten konkreter Handlungsmöglichkeiten werden Gestaltungskompetenzen gestärkt. Die Teilnehmenden lernen, ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte von Mobilität miteinander abzuwägen und aktiv an einer nachhaltigen Zukunft mitzuwirken.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 20. Februar 2026, beim Umweltzentrum Westfalen erforderlich.

# In der Dille: Halteverbotsschilder sorgen für einen sicheren Verkehrsfluss

Ein zentrales Anliegen vieler Rüntherinnen und Rünther ist die Verbesserung der Verkehrssituation im Ortsteil. Besonders der Siedlerbund Dille machte auf die zunehmend unübersichtliche Lage an der Kreuzung Richtung Seige aufmerksam: Durch das gestiegene PKW-Aufkommen kam es dort immer häufiger zu chaotischen Parksituationen, die sowohl den Verkehrsfluss als auch die Sicherheit beeinträchtigten.
Um endlich Klarheit zu schaffen, lud der Siedlerbund das direkt gewählte Ratsmitglied Alexander Höll sowie den Ortsvorsteher Oliver Schäfer zu einem Vor-Ort-Termin ein. Gemeinsam verschafften sie sich ein Bild der Lage und nahmen anschließend Kontakt mit der Straßenverkehrsbehörde auf. Das Ergebnis: Seit Dienstag sorgen neue Halteverbotsschilder im Kreuzungsbereich für mehr Übersicht und einen sicheren Verkehrsfluss.
Nach einem halben Jahr wird die Maßnahme gemeinsam evaluiert und bei Bedarf angepasst. Hinweise und Vorschläge aus der Bürgerschaft sind ausdrücklich willkommen.

---

# Josef Tränklers Puppenbühne gastiert vom 19.2. – 1.3.2026 in Bergkamen



Paw Patrol. Foto: Josef Tränklers Puppenbühne

Auch 2026 entführen die bezaubernden Handpuppen von Josef Tränklers Puppenbühne ihr Publikum in farbenfrohe Fantasiewelten und versprechen mit ihren heiteren Geschichten beste Unterhaltung für die ganze Familie. Ein Besuch im Puppentheater bietet eine besondere Atmosphäre, die Generationen verbindet und die Fantasie auf einzigartige Weise anregt.




Familie Tränkler beherrscht die Kunst des Puppenspiels perfekt und bringt mit den pädagogisch wertvollen Geschichten ihr Publikum zum Nachdenken und Lachen. Sie überzeugt stets mit interessanten und lustigen Geschichten für Kinder ab 2 Jahren. Die Kinder werden in das Spiel mit einbezogen und sind damit ein Teil des Geschehens. Es bietet den Kindern die Chance, durch die Augen der Puppen zu sehen und Gefühle und Situationen zu erleben. Somit werden Empathie und

soziales Verständnis der Kinder gefördert. Es werden mit den neuen, lebendigen Abenteuern packende Geschichten erzählt, die Kinderaugen zum Leuchten bringen.

**WO:**
Theaterzelt
Geschwister-Scholl-Straße / Ecke am Roggenkamp
59192 Bergkamen

**WANN:**
19.2. – 1.3.2026
(23. – 25.2.2026: keine Vorstellungen)

**WAS:**
Paw Patrol – Die verschwundene Krone
19. – 22.2.2026, tägl. 16:00 Uhr
Die Krönung der Prinzessin steht bevor. Aber alle sind in heller Aufregung, da die Krone auf mysteriöser Weise verschwunden ist. Glücklicherweise sind Ryder und die Helfer auf vier Pfoten sofort zur Stelle, um die Krone zu suchen und sie rechtzeitig zurückzubringen.

Paw Patrol und der kleine Dino
26. – 28.2.2026, tägl. 16:00 Uhr
1.3.2026, 11:00 Uhr
In der Abenteuerbucht ist großes Gebrüll, nur woher kommt es? Der kleine Dino hat Angst. Die Paw Patrol möchte ihm helfen und spricht ihm Mut zu. Denn mutig ist nicht, wer keine Angst hat, sondern wer Hilfe holt. Zusammen mit den Kindern schafft es die Paw Patrol auch, dass der kleine Dino keine Angst mehr hat.

EINTRITTSPREIS:
Erwachsene 13 € / Kinder 12 €
Bei Vorlage einer Ermäßigungskarte, eines Zeitungsartikels, eines Screenshots oder eines Fotos des aktuellen Plakats wird eine Ermäßigung, die für max. 5 Pers. gültig ist, von 1 € p. P. auf den regulären Eintrittspreis gewährt.

Einlass und Öffnung der Tageskasse einschl. VVK: 60 Min. vor Veranstaltungsbeginn
Keine Kartenzahlung möglich.
Spieldauer: 60 Min. inkl. 10 Min. Pause
Die Zeltanlage ist angenehm temperiert / WC ist vor Ort

Hotline: 0177-5516301
E-Mail: josef.traenkler@yahoo.de
https://www.josef-traenklers-puppenbuehne.de/
https://www.facebook.com/josef.tranklerspuppenbuhne

---

# Berufsorientierung an der Willy-Brandt-Gesamtschule durch ein dreiwöchiges Betriebspraktikum

Der 9. Jahrgang der Willy-Brandt-Gesamtschule befindet sich mit 138 Schülerinnen und Schülern vom 31.01. – 17.02.2023 in seinem 3-wöchigen Betriebspraktikum im Kreisgebiet Unna und Umgebung. In ca. 91 Betrieben werden die Schülerinnen und Schüler ihr Praktikum durchführen; einige Firmen und Unternehmen, wie z. B. Familienzentren, Friseure, Krankenhäuser, Kfz-Werkstätten, Seniorenheime, Bau-Betriebe, Arztpraxen und Einzelhandelsbetriebe, betreuen zwei bis fünf Schülerinnen und Schüler. Die Berufskoordinatorin Münevver Kaya hat die gesamte Organisation des Praktikums vorbereitet. Sie steht den BetreuungslehrernInnen, SchülernInnen und Firmen bei kleineren und größeren Problemen tatkräftig und unterstützend zur Seite.

Die Willy-Brandt-Gesamtschule möchte sich an dieser Stelle bei

den 91 Betrieben und ihren BetreuerInnen im Kreisgebiet Unna und Umgebung recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken.

Durch diese Kooperation zwischen Betrieb und Schule kann der Übergang zwischen beiden Bereichen für beide Seiten effektiver gestaltet werden. So werden den Schülerinnen und Schülern in den Betrieben praxisnahe Inhalte vermittelt, und auf diesem Weg werden sie auf spätere berufliche Aufgabenstellungen vorbereitet.

Die Schülerinnen und Schüler begeben sich in verschiedenste Betriebe, um erste Erfahrungen und Eindrücke in der Arbeitswelt zu sammeln und erste Ideen für ihre spätere Berufswahl zu entwickeln. Viele Schülerinnen und Schüler bleiben im Kreisgebiet, aber einige zieht es auch nach Hamm und Dortmund, wodurch sie eine hohe Flexibilität zeigen.

Neben den üblichen Berufsfeldern wie Gesundheit, Verwaltung, Einzelhandel, Pädagogik, Fahrzeugtechnik, Kosmetik machen einzelne Schülerinnen und Schüler auch erste Erfahrungen in Seniorenheimen, in Reha-Betrieben und in der Baubranche.

Nach 2 bis 3 Tagen mit täglich 8 Stunden Arbeitszeit werden sich die Schülerinnen und Schüler an die vielfältigen, aber auch ungewohnt anstrengenden Tätigkeiten gewöhnt haben. Die erste Woche beginnt in allen Betrieben mit einer intensiven Einführung in die verschiedenen Arbeitsabläufe, wodurch die Schülerinnen und Schüler zusammen mit dem/der zuständigen Betreuer/ Betreuerin ihre Arbeitsaufgaben finden und lernen werden. Eigenständiges Arbeiten werden viele nicht erwarten und deshalb überrascht sein, wenn sie selbstständig Produkte herstellen sollen. Einige Schülerinnen und Schüler werden auch Waren einräumen, kopieren oder putzen müssen, aber solche Tätigkeiten gehören bei vielen Berufen eben dazu.

Auffällig ist, dass viele Schülerinnen und Schüler nicht nur pflegerische und elektronische Berufsfelder favorisieren, sondern dass auch kommunikative und technische Berufsfelder

großes Interesse finden.